

3. Innovationstag „Bauen der Zukunft“ | Visionen gestalten, Fortschritt realisieren

Am 08. Juli 2025 fand im Deutschen Museum München und online unser 3. Innovationstag Bauen der Zukunft statt. Die Wahl dieses besonderen Ortes ist kein Zufall: Das Deutsche Museum steht wie kaum ein anderer Ort für Innovation, Fortschritt und die Verbindung von Tradition und Zukunft. Das haben auch wir uns zum Anlass genommen und für diese Veranstaltung ein neues innovatives Format gewählt. Viele Impulsvorträge ohne klassische Präsentationen sowie viel Interaktion und Raum für Diskussionen, so dass auch die Erfahrungen und Kompetenzen des Publikums unmittelbar mit integriert werden konnten, haben voll und ganz in unser Motto „Visionen realisieren“, „Einfach. Machen“, „Netzwerke verbinden“ und „Gemeinsam besser“ eingezahlt und die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg werden lassen - denn nur gemeinsam schaffen wir neue Impulse, können den Weg für das Bauen von morgen ebnen und gemeinsam ins Handeln kommen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit rund 170 Teilnehmenden und Vertretern verschiedenster Beteiligten des Bauwesens - von der öffentlichen Hand über Ingenieurbüros bis hin zu Behörden, Brandschutzexperten und dem Bauhauptgewerbe, mit einem inspirierenden Impulsvortrag von Herrn Prof. Dr.-Ing. Norbert Gebbeken, dem Präsidenten der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau. Darauf folgten die nicht weniger spannenden Impulsvorträge unserer Experten. Eingeteilt waren die Referenten mit ihren Vorträgen in verschiedene Themenblöcke zu „Bauen und Leben der Zukunft“, „Neue Verfahren und Baumaterialien“ sowie „Nachhaltigkeit“.

So wurden wir mit Impulsen zu „Krisen bewusst Planen“ von Dipl.-Ing. Stefan Hermann & Dr.-Ing. Matthias Münch, Einblicke in „Verdeckte Sicherheiten im Brandschutz von Prof. Dr.-Ing. Claudius Hammann der Technischen Universität München, „Die Isar in München – ein Fluß im Wandel, aktuelle Herausforderungen“ von Daniela Schaufuß aus dem Baureferat der Stadt München sowie „Gebäude der Zukunft: High-Tech oder Healing Architecture“ von Charleen Grigo vom Office of Healing Architecture im ersten Themenblock inspiriert.

Im zweiten Themenblock fesselten uns die Vorträge „Industrialisierung als Chance für das Bauwesen - effizienter, schneller, nachhaltiger“ von Dr.-Ing. Markus Lechner von der eins Plan GmbH, der Vortrag „Einfach. Besser. Bauen. – oder weiter machen wie bisher?“ von Holger Schade der Firma Würth aber auch die Impulse zu „Nachhaltige Zemente und Betone – Herausforderungen und Chancen für die Zukunft“ von Dipl.-Ing. Heiko Zimmermann der SCHWENK Zement GmbH & Co. KG und „Zukunftslösungen beim Bauen mit Holz“ von Oberbrandrat Dipl.-Ing. (FH) Alexander Wellisch sowie „Bauen mit Erde – Einfach, nachhaltig, zukunftsweisend von Maximilian Xaver Pfaffinger von MxParchitektur führten zu einem sehr kurzweiligen Themenblock.

Mit Impulsvorträgen im dritten Themenblock zu „Nachhaltige Bauweisen aus Sicht der Feuerwehr“ von Brandamtsrat Maximilian Schmöller der Berufsfeuerwehr München, zu „Urban Mining-Projekt in Wangen - vom Rückbau bis zum Einzug“ von Prof. Dr.-Ing. Sylvia Stürmer und M.Eng. Sebastian Geiger wurden alle nachhaltig in ihrem Denken angestoßen. Auch die Impulse zu „R-Beton: ja bitte! Aber was hilft's dem Klima?“ von Prof. Dr.-Ing. Andrea Kustermann und Prof. Dr.-Ing. Thorsten Stengel von der Hochschule München, Institut für Material und Bauforschung sowie die Vorträge zu „PV, Speicher und Wasserstoff – als Prosumer und mehr Flexillienz in die Zukunft“ von Marco Schmidt der SCHNEPF

RE.Solutions GmbH und „KlimaEngineering der Zukunft“ von Prof. Thomas Auer der Technischen Universität München / Transsolar standen den Vorrednern in nichts nach.

Mit dem Abschlussimpuls „Das Wesen der Dinge begreifbar machen - der Sinn und Zweck von Museumsgestaltung von Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitekt Christian Raißle von DIE WERFT, wurde die Veranstaltung passend abgeschlossen.

Die Einbeziehung der Teilnehmenden bei den Vorträgen und die Diskussionsrunden im Anschluss eines jeden Themenblocks rundeten die vom fachlichen Austausch geprägte Atmosphäre ab. Die Pausen nutzten die Vertreter der Baubranche, der Behörden und auch der Feuerwehr zu interessanten Gesprächen sowie dem Besuch der Messestände unserer Sponsoren, die ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen präsentierten.

Der 3. Innovationstag war dank aller Beteiligten eine herausragende Veranstaltung und ein voller Erfolg. Er hat gezeigt, wie wichtig Innovationen, die Zusammenarbeit und Vernetzung der verschiedenen Branchen sowie Interessenvertreter für die stetige Weiterentwicklung des Bauens der Zukunft ist. An diesem Mehrwert halten wir fest. Die Planungen für die Innovationstage 2026 haben bereits begonnen.